

International
Police Association
IPA Landesgruppe
Hessen

62. Jahrgang - September 2025

IPA Hessen-Journal



Die Quartalszeitschrift der IPA-Landesgruppe Hessen

Drei-Burgen-Weg im Taunus



Impressum

Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: [vorstand\(at\)ipa-hessen.de](mailto:vorstand(at)ipa-hessen.de)
Homepage: www.ipa-hessen.de

Leiter der Landesgruppe:

Jürgen Linker
Feldstraße 77 a
61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel./Fax (p) 06172/44189
E-Mail: [juergen.linker\(at\)ipa-hessen.de](mailto:juergen.linker(at)ipa-hessen.de)

Komm. Sekretär der Landesgruppe:

Rudi Janßen
Paul-Hessemer-Str. 31
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. (p) 06142/1778345
E-Mail: [rudi.janssen\(at\)ipa-hessen.de](mailto:rudi.janssen(at)ipa-hessen.de)

Sekretärin der Landesgruppe:

Sandra Köhler
Wormser Str. 70
64625 Bensheim
Tel. (p) 06251/64437
E-Mail: [sandra.koehler\(at\)ipa-hessen.de](mailto:sandra.koehler(at)ipa-hessen.de)

Schatzmeister der Landesgruppe:

Roland Schwarz
Tel. (p) 06171/9160579
Tel. (d) 069/755-81500
E-Mail: [roland.schwarz\(at\)ipa-hessen.de](mailto:roland.schwarz(at)ipa-hessen.de)

Redaktion:

**Landesgruppenvorstand der r IPA-
Landesgruppe Hessen e. V.**
E-Mail: [redaktion\(at\)ipa-hessen.de](mailto:redaktion(at)ipa-hessen.de)

Verantwortlich:

Kurt Lachnit
Am alten Forsthaus 7
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. (p) 05542/2596
E-Mail: [kurt.lachnit\(at\)ipa-hessen.de](mailto:kurt.lachnit(at)ipa-hessen.de)

Wolfgang Ubl

Steinkleeweg 12
61352 Bad Homburg
Tel. (p) 06172/482638
E-Mail: [wolfgang.ubl\(at\)ipa-hessen.de](mailto:wolfgang.ubl(at)ipa-hessen.de)

Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Heftes erfolgt nicht.

Nachdrucke, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

Aus der Landesgruppe

Hessenbildung: Sicherheit im Umgang mit Besprechungen, Protokollen und Visualisierungen am 22.11.2025

Aus den Verbindungsstellen

Verbindungsstelle Bergstraße

Unterwegs auf dem Drei-Burgen-Weg im Taunus
Deutsch-mallorquinische IPA-Freundschaft
Apfelwein-Tour in Frankfurt am Main

Verbindungsstelle Fulda

Bilderserie „Jederzeit im Einsatz“ für das IBZ Schloss Gimborn

Titelseite

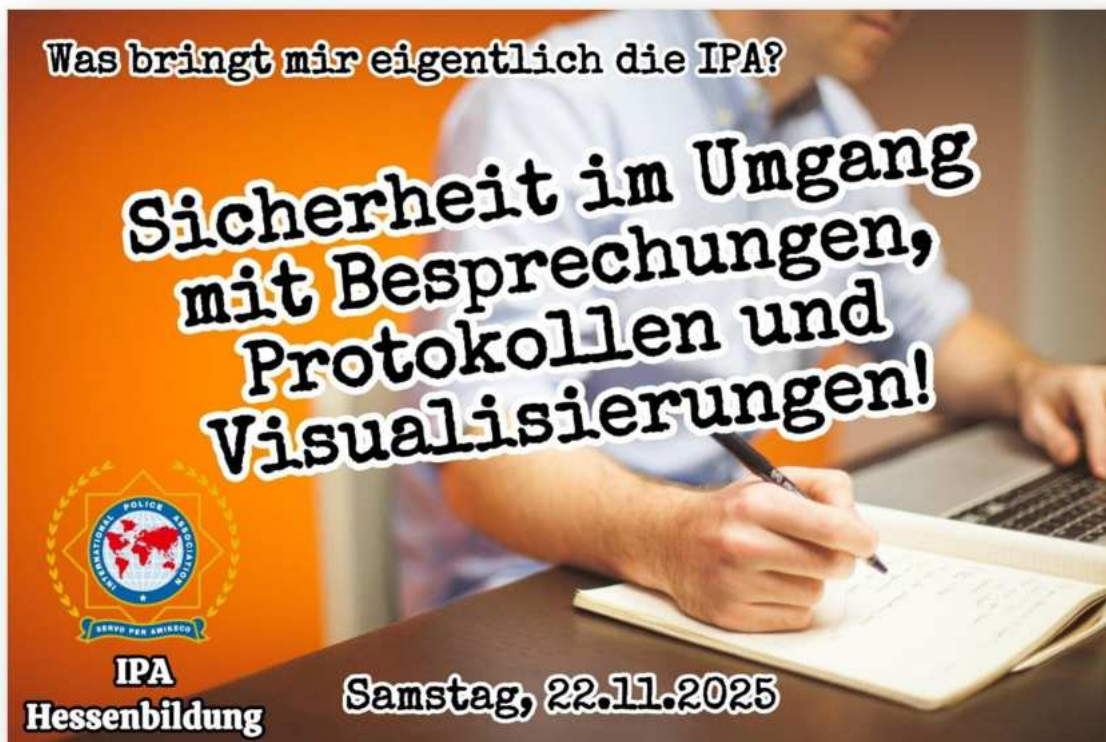
Drei-Burgen-Weg im Taunus
Foto: VB Bergstraße-Odenwald

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**

Zweite Fortbildung der IPA Hessenbildung

Liebe IPA-Freundinnen und -Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Verbindungsstellen
in Hessen sowie im Saarland, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Im Rahmen unserer „Hessenbildung“ bietet die IPA Hessen am 22.11.2025 eine Fortbildung zum Thema



an. Diese Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, beim Thema Besprechungen und Protokolle Sicherheit zu gewinnen, kreativer zu werden und praxisnahe Einblicke in den sicheren und effektiven Einsatz von Visualisierung zu erhalten.

Neben der fachlichen Weiterbildung ist dies auch eine ideale Möglichkeit, uns über die Verbindungsstellen- und Landesgrenzen hinweg besser zu vernetzen und gemeinsame Ideen für zukünftige Kooperationen zu entwickeln. Gerade mit digitalen Möglichkeiten können solche Themen nicht nur unseren Arbeitsalltag erleichtern, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der IPA stärken.

Die Fortbildung ist von 9:30 Uhr (Ankommen ab 9:00 Uhr) bis 16:00 Uhr angedacht und wird vermutlich im LPP stattfinden. Für hessische IPA-Mitglieder werden die Kosten hälftig von den Verbindungsstellen bzw. der Landesgruppe übernommen; außerhessische Teilnehmende und Gäste sind ebenfalls herzlich eingeladen (Teilnahmegebühr: 40 €).

Wir würden uns freuen, wenn viele von euch diese Gelegenheit nutzen. Meldet euch gerne bis spätestens 01.11.2025 unter hessenbildung@ipa-hessen.de an. Bei Erreichen der Teilnehmergrenze erfolgt die Aufnahme auf der Warteliste.

Die weiteren Details zur Örtlichkeit werden nach Vorliegen der Anmeldungen mitgeteilt. Falls ihr Fragen zur Veranstaltung habt oder euch darüber hinaus vernetzen möchtet, stehe ich euch gerne zur Verfügung.

David Weiser (Bildungsreferent der LG Hessen & Vbst. Bergstrasse-Odenwald)

Unterwegs auf dem Drei-Burgen-Weg im Taunus

Mitte Juni war die Marschgruppe der IPA Bergstraße-Odenwald wieder gemeinsam unterwegs – diesmal auf dem Drei-Burgen-Weg im Taunus rund um Königstein.

Startpunkt der Tour war der Parkplatz am Waldschwimmbad in Kronberg. Von dort führte der Weg zunächst stetig und steil bergauf zur Bürgelplatte, einer markanten Felsformation mit Gipfelcharakter, die für eine erste Verschnaufpause genutzt wurde.



Weiter ging es auf schönen Waldpfaden in Richtung Falkenstein. Im Ort angekommen, wurde die Burg Falkenstein erklommen und besichtigt. Der weitläufige Burghof sowie der Burgturm boten eine herrliche Aussicht – ideal für ein kleines Picknick in der Gruppe.





Anschließend führte die Route hinunter nach Königstein. Hier ging es überwiegend durch die Ortschaft und die Fußgängerzone bis hinauf zur imposanten Burgruine. Eine Innenbesichtigung war diesmal nicht eingeplant, doch der äußere Eindruck machte bereits Lust auf einen weiteren Besuch.



Nach einem Abstecher hinter dem Opel-Zoo entlang ging es zurück nach Kronberg. Auch hier stand ein kurzer Aufstieg auf den Burgberg an. Für einen ausführlichen Besuch der Kronberger Burg reichte die Zeit leider nicht, weshalb dieser für eine der nächsten Touren vorgemerkt wurde. Zum Abschluss folgte noch ein kurzer Anstieg zum Waldgasthof Bürgelstollen, wo die Tour in geselliger Runde im Biergarten bei erfrischendem Apfelwein, kühlem Bier und schöner Aussicht ihren Ausklang fand.



Die Marschgruppe war erneut bunt gemischt: Mitglieder der IPA Bergstraße-Odenwald, der IPA Main-Taunus und der IPA Frankfurt waren ebenso vertreten wie wanderbegeisterte Gäste, die sich uns anschlossen. Ein besonderer Dank gilt unserer IPA-Freundin Nadja, die diese Tour für uns erkundet hat.

Im Oktober geht es mittelalterlich weiter. Diesmal rund um die Burg Frankenstein im südhessischen Mühlthal.

Sandra Köhler

Deutsch-mallorquinische IPA-Freundschaft über Landesgrenzen

Mallorca/Bergstraße, Frühjahr/Sommer – Die deutsch-mallorquinische Freundschaft innerhalb der International Police Association (IPA) setzt ein starkes Zeichen für internationale polizeiliche Kontakte und kulturellen Austausch. Mitglieder der IPA von der hessischen Bergstraße und Mallorca pflegen eine enge Verbindung, die durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Aktivitäten stetig wächst.

Ein besonderer Meilenstein war der Besuch des IPA-Präsidenten der Balearen, Antonio Luna, mit seiner Familie in der Vorweihnachtszeit an der hessischen Bergstraße. Sie übernachteten im IPA-Haus Europa in Bensheim und wurden herzlich von den IPA-Freunden Rainer Martens und Jupp Simon, ihren Partnerinnen und dem Verbindungsstellenleiter David Weiser betreut. Der Kontakt zwischen den Beteiligten besteht seit dem Frühjahr 2024 und erfuhr durch diesen Besuch eine deutliche freundschaftliche Vertiefung.

Während ihres Aufenthalts erkundete die Delegation die malerische Region der Bergstraße sowie des Odenwalds und lernte die deutsche Gastfreundschaft kennen. Neben geselligen Abenden und Gesprächen über die Arbeit der IPA in den jeweiligen Ländern standen auch kulturelle Programmpunkte, u.a. die Weihnachtsmärkte in Bensheim, Heidelberg und Michelstadt auf dem Plan.



Im Frühjahr 2025 stand der Langzeitaufenthalt von Rainer Martens und Jupp Simon auf Mallorca an. Die zehn Wochen waren geprägt von intensiven privaten und IPA-Kontakten: Ein Höhepunkt war der offizielle Empfang durch Antonio Luna im Königspalast von Palma, bei dem eine exklusive persönliche Führung durch die historischen Räumlichkeiten stattfand. Zudem besuchten die beiden mit ihren Partnerinnen die Familie Luna in ihrem Zuhause auf ihrer Finca und nahmen an der traditionellen Grillfeier der IPA Balearen teil, bei der neue Kontakte geknüpft wurden.





Verbindungsstelle Bergstraße-Odenwald



Ein weiteres Highlight des Aufenthalts war der Besuch der neuen IPA-Geschäftsstelle in Palma, die Mitte Mai 2025 feierlich eröffnet wird. Anlässlich dieser besonderen Eröffnung wird eine Uniform der hessischen Polizei die internationale Uniformsammlung ergänzen und somit ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Bei einem festlichen Abendessen mit dem Vorstand der IPA Balearen und einer Delegation der IPA Bilbao wurde in einem typisch mallorquinischen Restaurant über zukünftige gemeinsame Projekte und den weiteren Austausch gesprochen.



Neben den offiziellen Terminen bot Mallorca zahlreiche Möglichkeiten zur Erkundung der landschaftlichen und kulturellen Schönheiten der Insel. Wanderungen, ausgedehnte Rad- und Motorradtouren führten die Gäste zu atemberaubenden Aussichtspunkten und versteckten Juwelen der Insel. Besonders beeindruckend war die Mandelblüte, deren Duft die Luft erfüllte, die sanften Wellen des Mittelmeers, sowie das Tramontana Gebirge– eine wahre Bereicherung zu der kalten Jahreszeit in Deutschland.



Durch diese Begegnungen und Erlebnisse vertiefte sich die Freundschaft zwischen Antonio Luna, seiner Familie und den hessischen IPA-Freunden noch weiter. Der Austausch von Erfahrungen, gemeinsamen

Erinnerungen und der Wunsch, diese Verbindung weiter zu pflegen, machen die IPA-Freundschaft zwischen Deutschland und Mallorca zu einem besonderen Beispiel internationaler Kontakte.



Mit großer Vorfreude blickt man nun auf den geplanten Gegenbesuch zum Winzerfest 2025 in Bensheim an der schönen Bergstraße, bei dem die mallorquinischen Freunde erneut herzlich willkommen geheißen werden.

Josef „Jupp“ Simon

Frankfurt, du warst ein Fest für alle Sinne – Sonne im Gesicht, Leckereien im Bauch und Apfelwein im Glas!

**Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas
verpasst...**

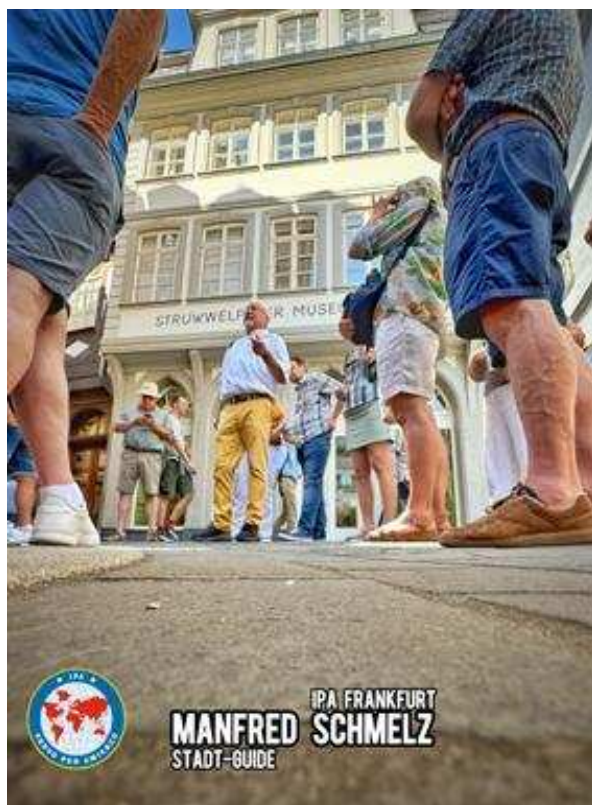
Bei bestem Wetter ging es von den köstlichen Spezialitäten in der Kleinmarkthalle über den ersten Schoppen am Weinstand, der spannenden Stadtführung mit der IPA Frankfurt bis hin zum Apfelwein-Tasting in der „Buchscheer“ – ein rundum gelungener Ausflug!

Dabei haben wir allerhand über internationale Apfelweine gelernt, gehört und geschmeckt...

Ein herzliches Dankeschön an die IPA Frankfurt und Manfred Schmelz für die großartige Stadtführung sowie an Manni Bitsch für die tolle (Vor-)Planung.

Geselligkeit, Genuss & Freundschaft –
so macht IPA richtig Spaß!

David Weiser



„Jederzeit im Einsatz“

Übergabe einer eindrucksvollen Bildserie an das Informations- und Bildungszentrum (IBZ) der International Polizei Association

Gimborn / Eichenzell, Juni 2025 – Im Ambiente von Schloss Gimborn fand die Übergabe einer außergewöhnlichen künstlerischen Bildserie statt: Der Fotograf und Künstler Michael O.A. Klapper, auch Mitglieder der IPA-Verbindungsstelle Fulda, überreichte seine 20-teilige Werkreihe „Jederzeit im Einsatz“ dem Informations- und Bildungszentrum der International Police Association (IPA).

Da der Direktor des IBZ, Herr René Kauffmann, terminlich verhindert war, nahm die Bildungsreferentin Frau Neuhoﬀ die Übergabe stellvertretend entgegen. Die Bilder werden ab sofort dauerhaft in den traditionsreichen Räumlichkeiten im Schloss, in der ehemaligen Rentei und der alten Schule untergebracht – Orte, an denen tagtäglich nationale und internationale Polizeikräfte zusammenkommen, um sich fortzubilden und auszutauschen.



Ein künstlerisches Zeugnis von Einsatz, Mut und Menschlichkeit

Michael O.A. Klapper betonte bei der Übergabe:

„Es gibt keinen besseren Platz für diese Bildserie als das IBZ – ein Ort, an dem sich jeden Tag engagierte Polizeibeamte aus aller Welt weiterbilden. Diese Menschen sind der Inbegriff von Einsatzbereitschaft.“

Die Serie „Jederzeit im Einsatz“ bietet einen eindrucksvollen Einblick in das Spannungsfeld zwischen Einsatzbereitschaft und Menschlichkeit. Entstanden ist sie ursprünglich im Rahmen eines Tages der offenen Tür bei der Bundespolizei Hünfeld, wo Klapper mit seiner Kamera eindringliche Momente festhielt. Später war die Serie bereits Teil einer Benefizveranstaltung, bei der sie mit überwältigender Resonanz aufgenommen wurde.

Zwischen Adrenalin und Ruhe: Die Vielschichtigkeit der Polizei

Die gezeigte Bilderstrecke zeigt Polizei nicht nur in Aktion – bei taktischen Manövern, bei Durchsuchungen, inmitten von Rauch und Flammen – sondern auch in Momenten der Stille, Vorbereitung und Reflexion.

Klapper spielt meisterhaft mit Kontrasten: Dynamik und Ruhe, Licht und Schatten, Uniform und Individualität. Besonders bemerkenswert ist die Farbkomposition seiner Werke: Die kühlen Blautöne der Uniformen werden gezielt mit gelben und roten Akzenten kombiniert – Farben, die für Dringlichkeit, Schutz und Gefahr stehen.

Durch den gezielten Einsatz von natürlichem Licht und dramatischer Schattenführung wirken viele Aufnahmen fast ikonisch. Gleichzeitig schafft Klapper Raum für menschliche Nähe, etwa wenn er Gesichter, Hände oder feine Gesten in den Fokus rückt.

Kunst als Brücke zwischen Polizei und Gesellschaft

Inmitten einer zunehmend angespannten gesellschaftlichen Debatte über Sicherheitskräfte vermittelt Klappers Arbeit eine klare Botschaft: Respekt, Anerkennung und Empathie für die Arbeit der Polizei. Seine Bilder zeigen nicht nur Uniformierte, sondern Menschen, die sich bewusst täglich in gefährliche Situationen begeben – „Im Einsatz für dich. Im Einsatz für dein Heimatland“, wie es der Künstler selbst formuliert.

Die Werke machen sichtbar, was im Alltag oft unsichtbar bleibt: der persönliche Einsatz, die psychische und physische Belastung und die ständige Bereitschaft, auch in Extremsituationen Verantwortung zu übernehmen. Dabei verzichtet Klapper auf Pathos – seine Sprache ist die der Bilder, seine Aussagen sind leise, aber tief bewegend.

Ein Geschenk von bleibendem Wert



Mit der Schenkung an das IBZ hat Klapper nicht nur eine künstlerische, sondern auch eine symbolische Brücke geschlagen: Die Serie „Jederzeit im Einsatz“ soll fortan Teil der polizeilichen Bildungskultur sein, ein Impulsgeber für den Dialog und das gegenseitige Verständnis zwischen Polizei und Gesellschaft.

Frau Neuhoff dankte im Namen des IBZ für das herausragende Geschenk:

„Diese Bildserie ist mehr als Kunst. Sie ist ein Ausdruck des Respekts gegenüber all jenen, die täglich für unsere Sicherheit eintreten. Wir sind stolz, sie künftig im IBZ präsentieren zu dürfen.“

Fazit

Mit „Jederzeit im Einsatz“ hat Michael O.A. Klapper ein kraftvolles Werk geschaffen – künstlerisch eindrucksvoll, emotional berührend und gesellschaftlich relevant. Seine Bilder fordern Respekt, regen zum Nachdenken an und schaffen Verbindung – zwischen Polizei, Kunst und Bürgergesellschaft.

IBZ

© Bildrechte: Michael O.A. Klapper